

# **Beteiligungsbericht 2009/2010**

- Übersichten
- Eckpunkte der wesentlichen Beteiligungsunternehmen

# Beteiligungsverwaltung der Stadt Ulm

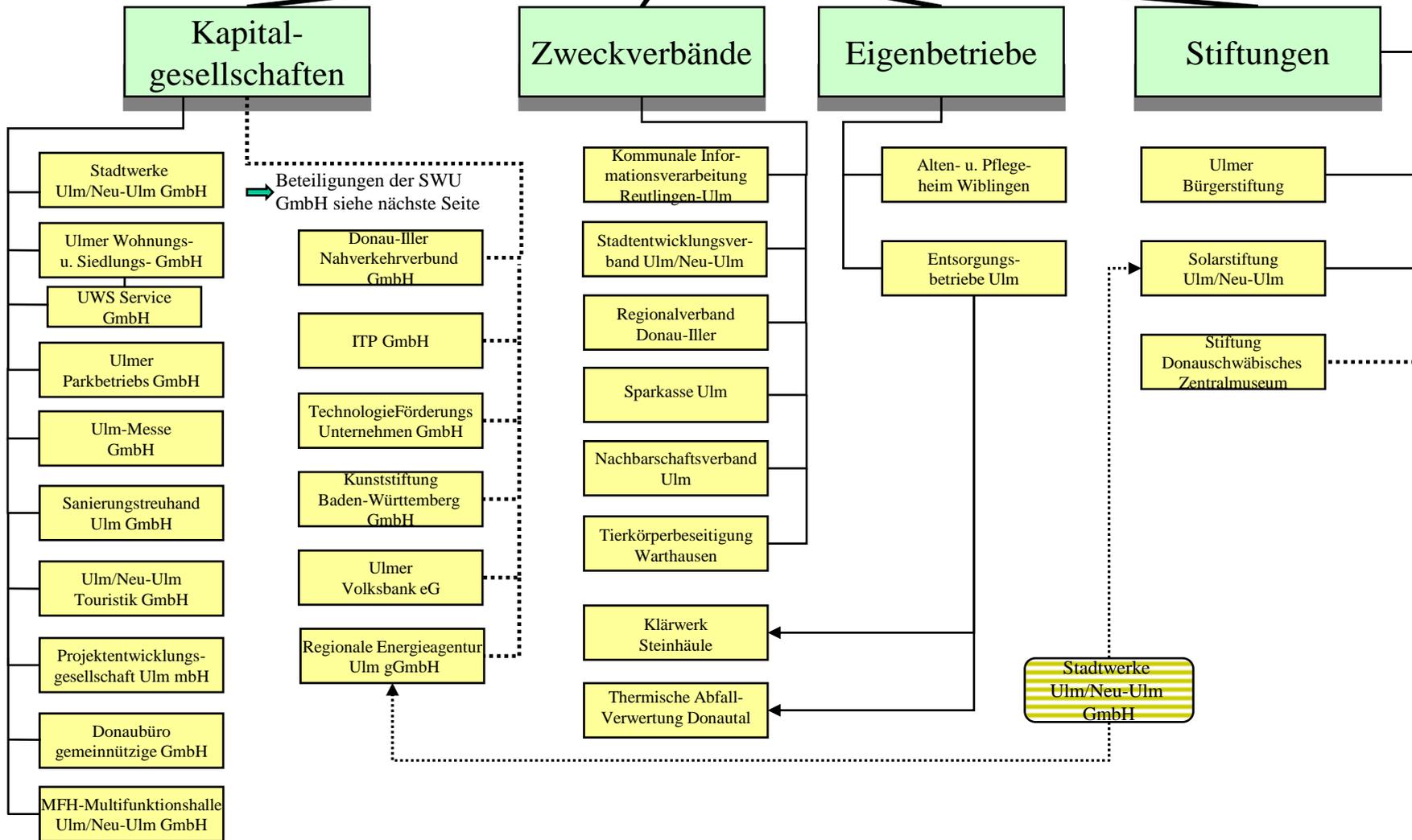
## Beteiligungsbericht

- Nach § 105 Abs. 2 GemO ist Gemeinde zur jährlichen Aufstellung seit 1999 gesetzlich verpflichtet
- Zweck: Information für Gemeinderat und Einwohner
- Detaillierte Berichtspflicht für Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts
  - unmittelbare Beteiligungen  $\geq 25$  %
  - mittelbare Beteiligungen  $> 50$  %
- Mindestinhalt gesetzlich geregelt. Beteiligungsbericht Ulm enthält ergänzende freiwillige Inhalte
- Erster Beteiligungsbericht in Ulm 1996 herausgegeben
- Beteiligungsbericht bietet einen mehrjährigen Überblick über die Entwicklung der wesentlichen Beteiligungen
- 15. Beteiligungsbericht basiert auf Jahresabschlüssen 2009 und Planzahlen 2010

# Beteiligungen der Stadt Ulm - Stand 31.12.2009 -

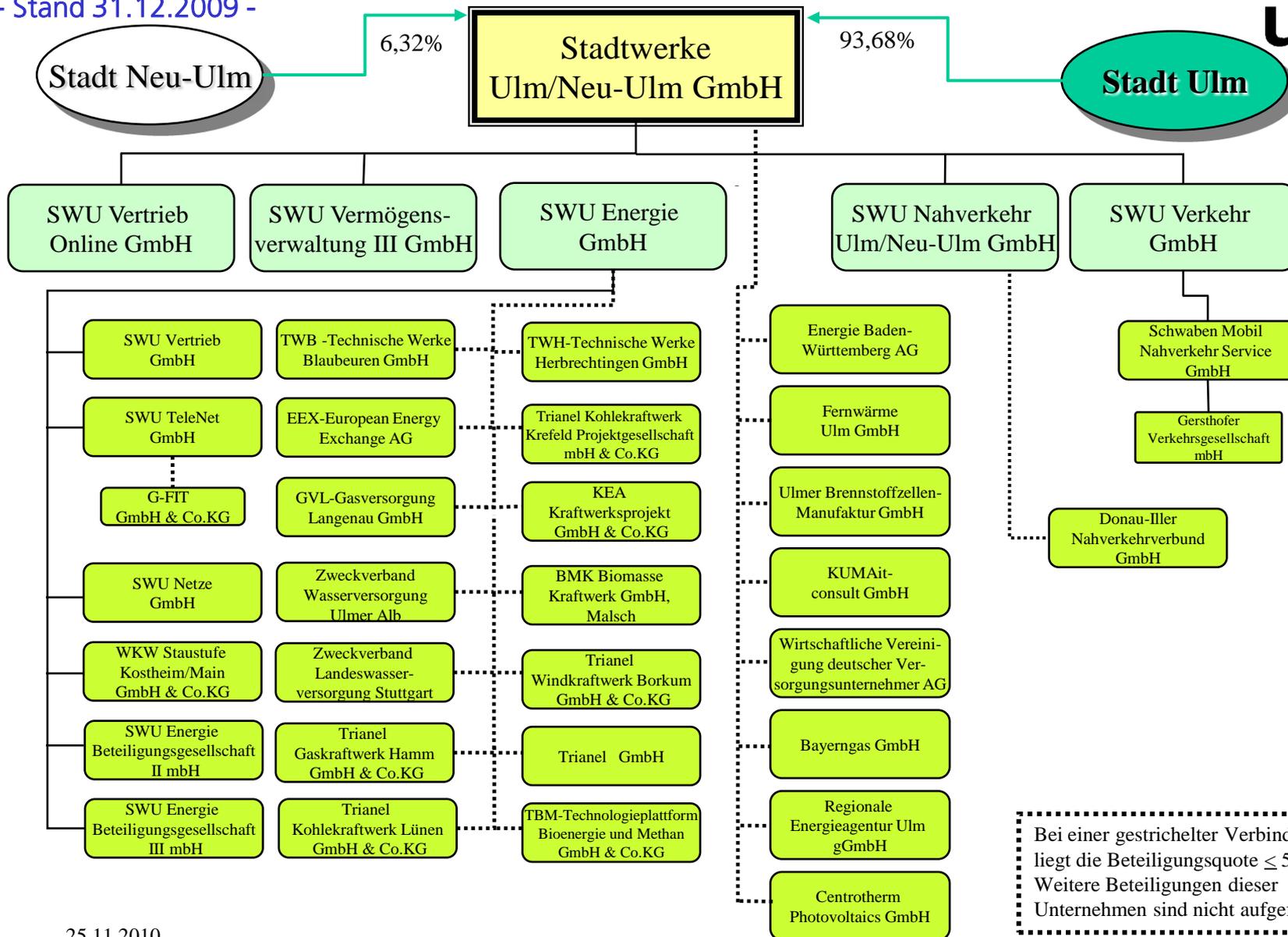


Bei einer gestrichelter Verbindungslinie liegt die Beteiligungsquote  $\leq 50\%$ . Weitere Beteiligungen dieser Unternehmen sind nicht aufgeführt





# Beteiligungen der Stadtwerke Ulm - Stand 31.12.2009 -



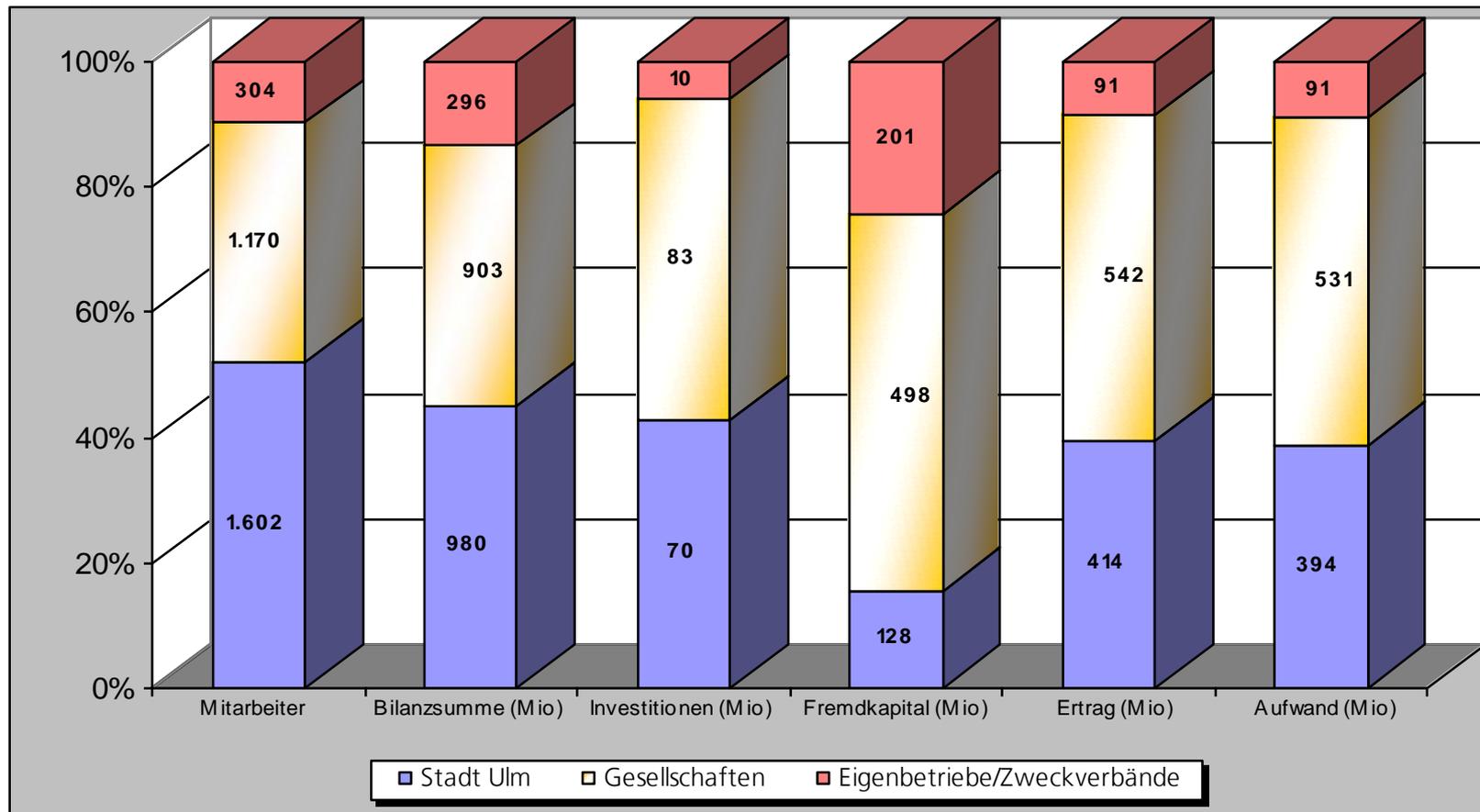
Bei einer gestrichelter Verbindungslinie liegt die Beteiligungsquote ≤ 50%. Weitere Beteiligungen dieser Unternehmen sind nicht aufgeführt

# Konzerndaten Stadt Ulm – Stand 31.12.2009

	Mitarbeiter	Bilanzsumme	Invest.-Summe	Fremd-kapital	Umsatzerlöse und Erträge	Gesamtaufwendungen
(Angaben teils gerundet)	Anzahl	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro	Tausend Euro
<b>1. Stadt Ulm</b>	1.602	980.332	69.529	127.876	413.516	393.513
Anteil an Gesamtsumme in %	52	45	43	15	40	39
<b>2. Eigenbetriebe</b>						
2.1 Entsorgungsbetriebe	179	144.166	6.997	89.082	41.607	41.607
2.2 Alten- und Pflegeheim Wiblingen	76	4.535	22	0	4.992	4.985
Zwischensumme	255	148.701	7.019	89.082	46.599	46.592
Anteil an Gesamtsumme in %	8	7	4	11	4	5
<b>3. Gesellschaften</b>						
3.1 Donaubüro	1	140	4	0	132	427
3.2 PEG	7	27.057	11.256	24.239	14.140	13.956
3.3 SAN	10,5	414	10	0	870	866
3.4 SWU-Konzern (konsolidiert, Anteil 93,68%)	882	456.844	52.488	196.880	411.587	407.949
3.5 PBG	39	36.808	83	20.705	7.755	7.295
3.6 UWS	57	275.717	9.963	192.963	42.671	40.844
3.7 UWS Service	0	346	26	100	1.892	1.618
3.8 UM	14	3.019	61	185	2.259	2.208
3.9 UNT	11	360	31	0	1.361	1.361
3.10 FUG (Ant. mittelbar 50%)	148	101.437	8.521	62.806	59.222	54.416
3.11 ITP (Anteil 50%)	0	81	0	0	10	14
3.12 MFH (Anteil 67%)	0	475	226	0	1	47
Zwischensumme	1.170	902.698	82.669	497.878	542.170	531.001
Anteil an Gesamtsumme in %	38	41	51	60	52	52
<b>4. Zweckverbände</b>						
4.1 Klärwerk Steinhäule	48,5	70.342	2.602	52.498	14.243	14.243
4.2 TAD	0	76.792	662	59.517	29.907	29.907
4.3 Stadtentwicklungsverband	0	8	6	0	205	129
Zwischensumme	48,5	147.142	3.270	112.015	44.355	44.279
Anteil an Gesamtsumme in %	2	7	2	14	4	4
<b>Gesamtsumme</b>	<b>3.076</b>	<b>2.178.873</b>	<b>162.487</b>	<b>826.851</b>	<b>1.046.640</b>	<b>1.015.385</b>
In %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

25.11.2010

# Konzerndaten Stadt Ulm – Stand 31.12.2009



# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • SWU-Konzern

- Jahresüberschuss 3,6 Mio. €, Bilanzgewinn 4,1 Mio. €. Ausschüttung an Städte 4 Mio. €
- Konzessionsabgabe an Stadt Ulm 7 Mio. €
- Absatzmengen im Strombereich rückläufig. Grund: Wettbewerb, Wirtschaftskrise und ertragsorientierte Preispolitik
- Absatzmengen im Gasbereich zurückgegangen (Wirtschaftskrise), einsetzender Wettbewerb
- Höhere Umsatzerlöse, da Bezugskosten für Strom und Gas steigen
- Hohe Investitionen in Sachanlagen und Beteiligungen zur Sicherung Energiebeschaffung
- Mit kostenorientierter Preispolitik und Optimierung von Geschäftsprozessen wird Ergebnis verbessert
- Energiegewinne stabil
- Verkehrsergebnis vorübergehend durch Sonderfaktoren belastet. Insg. rückläufig
- 30,7 Mio. Fahrgäste
- TeleNet 2009 geringer Überschuss
- positives Konzernergebnis für 2010 erwartet

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • UWS

- Jahresergebnis 2009 mit 1.8 Mio. € auf Vorjahresniveau
- Zinsaufwendungen (7,5 Mio. €) weiter rückläufig
- Umsatzerlöse durch Mietanpassungen und höhere Umlagen (Betriebskosten) gestiegen
- Ergebnis aus Wohnungsverkäufen 0,7 Mio. € (Plan 0,8 Mio. €)
- Weiterhin hoher Modernisierungsbedarf - 2009 rd. 9,6 Mio. € für 112 WE
- Wohnungsnachfrage leicht gestiegen
- Ende 2009 1.333 Wohnungsbewerber registriert
- 2009/2010 Neubauvorhaben Sedanstraße und Wohn- u. Geschäftshaus Neue Straße
- Ergebniserwartung für 2010 gemäß WPl. 1,6 Mio. €
- Jahresüberschuss UWS Service GmbH aus Dienstleistungsbereich 274 T€

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • PBG

- Belegungszahlen gegenüber Vorjahr um 1,2 % zugenommen
- Umsatzerlöse wegen Tarifierhöhungen für Kurzparker zum 01.07.08 um 5,6 % gestiegen
- Kostenentwicklung stabil
- Sanierung Parkhaus Salzstadel in 2009
- 2009 Überschuss 335 T€
- Verlustvortrag insgesamt rd. 4,22 Mio. €
- Verlustvortrag soll bis 2012 deutlich reduziert werden
- Sondertilgung von Darlehensverbindlichkeiten in 2009 erfolgt
- 2010 Jahresüberschuss von rd. 0,5 Mio. € erwartet
- Rückführung von Kapitaleinlagen an Stadt ab 2010 eingeplant
- Neuordnung Sedelhofareal mit Verkauf Parkhaus in 2012 erwartet

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • PEG

- 2009 mit Jahresüberschuss 184 T€ bestes Ergebnis seit Jahren
- Stadtrehal BA 3 in 2009 fertiggestellt
- Stadtrehal BA MD 10 in 2009 überwiegend fertiggestellt
- Stadtrehal BA 4 im Herbst 2009 begonnen
- Einheiten Stadtrehal BA 3 und 4 überwiegend verkauft, BA MD 10 vermietet
- Hohe Mieteinnahmen aus vermieteten Objekten
- Weitere Projekte, insbesondere Stadtrehal BA 5, in Vorbereitung
- In 2010 Jahresüberschuss von 122 T€ geplant
- Höheres Ergebnis wird erwartet

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • UM

- Geplante Veranstaltungen konnten trotz Wirtschaftskrise durchgeführt werden
- Belegung des Messegeländes mit 108 Veranstaltungen leicht zurückgegangen (Vj. 124)
- Kosten stabil, Einsparungen im Personalbereich
- Ergebnis 2009 mit Überschuss von 51 T€ über Planansatz (-45 T€)
- Baumaßnahmen ermöglichen flexiblere und effizientere Nutzung des Geländes
- 2007 neue Eingangsbereiche Hallen 5 und 7 realisiert
- 2008/2009 Modernisierung Hallen 4-6 und Gestaltung Freigelände
- 2009/2010 Umbau „Kleiner Saal“ Donauhalle
- Insgesamt Landeszuwendungen von 678 T€ erhalten
- Positive Effekte durch privaten Hotelneubau erwartet
- 2010 nach Wirtschaftsplan Überschuss von 5 T€

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

## • SAN

- Jahresüberschuss in 2009 bei 4 T€
- Erträge und Aufwendungen relativ stabil
- Personalkosten durch Rückstellungen für Altersteilzeit belastet
- Auswärtige Beauftragungen beeinflussen Betriebsergebnis positiv (115 T€)
- bewirtschaftete Mittel im Treuhandvermögen 2009 insg. 8,4 Mio. €
- Aufgabenschwerpunkt derzeit „Weststadt-Soziale Stadt“
- Gebiete „Stadtmitte-Münster„ und „Wiblingen-Ortskern“ laufen aus
- Neue Gebiete in Vorbereitung
- Fördermittelanträge für „Weststadt II“ und „Dichterviertel“ wurden gestellt
- Auftragslage derzeit unsicher, da Risiken bei Bewilligung von Bundes- und Landesmitteln
- In 2010 positives Ergebnis (10 T€) erwartet

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

## • UNT

- Übernachtungszahlen gegenüber Vorjahr um 6,7 % auf rd. 500 Tausend zurückgegangen
- Nach bay. LGS und Heimattage BW in 2009 keine Sonderveranstaltungen
- Umsatzerlöse bei Stadtführungen, Wochenendpauschalen und Souvenirverkäufen seit 2008 auf hohem Niveau (> 500 T€)
- Mehrkosten bei den Leistungsaufwendungen, deshalb positive Auswirkungen auf Ergebnis gering
- Personalkosten 2009 deutlich über Plan
- erhöhter Zuschussbedarf 2009 mit 832 T€, davon Ulm 624 T€
- Mehrkosten 2009 insg. 81 T€, davon Ulm 68 T€
- Aufsichtsratsbeschluss, dass Mehrkosten 2010/2011 einzusparen sind
- 2010 Zuschussbedarf 768 T€, voraussichtliche Einsparung 40 T€

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • Donaubüro

- Jahresfehlbetrag 2009 bei 295 T€
- durch Kapitaleinlagen Gesellschafter (292 T€) abgedeckt
- Arbeit des Donaubüros erfolgreich und politisch anerkannt
- Zentraler Mittelpunkt für ein internationales Netzwerk
- 3. Projektphase läuft vom 01.01.2008 bis 31.12.2010
- Grundfinanzierung durch Gesellschafter 230 T€ (Ulm 145 T€) gesichert
- Baden-Württemberg-Stiftung beteiligt sich über Projektfinanzierungen
- Für 2010 wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet
- IHK scheidet Ende 2010 aus der Gesellschaft aus
- Nach Grundsatzbeschlüssen soll Donaubüro durch Städte Ulm u. Neu-Ulm fortgeführt werden
- Organisation wird an Aufgaben angepasst

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

## • TFU

- Geschäftsanteil Stadt Ulm 29,64 %
- Jahresfehlbetrag 2009 bei 69 T€
- Verlustvortrag 557 T€, durch Eigenkapital (853 T€) abgedeckt
- Umsatzerlöse gestiegen
- Auslastung (Vermietungsquote) bei 90,1 %
- Ergebnisbelastung 2008 und 2009 durch Sanierungsmaßnahmen
- Zinszuschuss der Stadt für Biotechnologiezentrum (70 T€) weggefallen
- Innovationszentrum (Sedanstraße 18) im Herbst 2009 zurückgegeben
- Deckungsbeitrag fehlt und belastet künftige Ergebnisse
- Wirtschaftsförderungsaufgaben können nicht über Mieterträge finanziert werden
- voraussichtlicher Fehlbetrag 2010 (132 T€) wird durch Gesellschafterzuschüsse gedeckt

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

- **AHW**
  - Jahresüberschuss 2009 bei 7 T€
  - Ertrags- und Aufwandsentwicklung seit Jahren konstant
  - Pflegesätze seit Jahren konstant
  - Belegungssituation trotz zunehmender Konkurrenz gut
  - Auslastung 97,62 % (Vorjahr 97,12 %)
  - Personalaufwendungen durch zusätzliches Pflegepersonal, Tarifierhöhungen und Altersteilzeit gestiegen
  - Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen zurückgegangen
  - Instandhaltungsrückstellungen von 2,3 Mio. €
  - Für 2010 diverse Sanierungsmaßnahmen vorgesehen
  - 2010 wird mit ausgeglichenem Ergebnis gerechnet

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe

## • EBU

### – Abfallwirtschaft

- Überdeckung in 2009 bei 423 T€, Kostendeckung 103,4 %
- Abfallmengen seit Jahren relativ konstant, zum Vorjahr leicht steigende Tendenz
- Verkaufserlöse Altpapier in 2009 zurückgegangen, 2010 steigend (Preisindex, Blaue Tonne)
- Zurückgehende Entsorgungskosten, z.B. Betriebskostenumlage TAD
- 2010 bei weiter zurückgehenden Kosten ebenfalls Überdeckung erwartet
- Gebühren können nach 2009 auch 2010 gesenkt werden

### – Abwasserwirtschaft

- Abwassermengen auf niedrigem Niveau, Rückgang zum Vorjahr 0,7 %
- Durch Gebührenerhöhung höhere Umsatzerlöse, aber unter Plan (-250 T€)
- Durch Austausch des Eigenkapitalerfüllungsübernehmers (AIG) zum Cross-Border-Leasing (CBL) für das Kanalnetz außerordentliche Ergebnisbelastung 2009 mit 0,6 Mio. €
- Ertragszuschüsse aus CBL (jährlich 298 T€) entfallen
- 2009 Unterdeckung 1,2 Mio. €
- 2010 Unterdeckung durch Risikomanagement CBL (Austausch Fremdkapitalseite) und geringere Umsatzerlöse erwartet
- Gebührenerhöhung für 2011 erforderlich

# Eckpunkte Beteiligungsgesellschaften u. Eigenbetriebe



## • EBU

- Stadtreinigung/Winterdienst
  - Strenger Winter führte zu Mehrkosten von 284 T€
  - Erhöhte Kosten bei Streumaterial, Fremdleistungen, Fuhrpark- u. Personalleistungen
  - Regelzuschuss Stadt 2009 bei 2.946 T€
  - Stadtzuschuss wurde im Nachtragsplan 2010 auf 3.274 T€ erhöht
  - 2010 ist durch strenge Winterperiode von Januar bis März mit weiterem Fehlbetrag zu rechnen
  
- Fuhrpark
  - Umsatzerlöse und Fahrleistungen 2009 um 124 T€ über Plan
  - Höhere Kosten für u.a. für Reparaturen und Abschreibungen
  - Einsparungen durch geringere Treibstoffkosten
  - 2009 Überschuss 80 T€
  - 2010 wegen erhöhtem Winterdienst weiterer Überschuss erwartet
  
- Wasserläufe, Wasserbau
  - Stadtzuschuss 179 T€
  - Fehlbetrag 15 T€